

UPM Augsburg

# VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT Bericht 2018



# UPM Augsburg

UPM Augsburg liegt am Rande des Augsburger Stadtzentrums. 1849 gegründet, produzieren heute am Standort rund 336 Mitarbeiter jährlich bis zu 370.000 Tonnen gestrichene Rollendruckpapiere. Diese werden vorrangig für Zeitschriften, Zeitungsbeilagen, Werbeprospekte sowie Verkaufs- und Versandkataloge eingesetzt.

Für die Papierproduktion werden neben Altpapier und Pigmenten auch Frischfaser-Rohstoffe wie Holzschliff und Zellstoff aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung eingesetzt. Eigene Tiefbrunnen versorgen das Werk mit Wasser für den Produktionsprozess, das anfallende Abwasser wird anschließend in der Kläranlage der Stadt Augsburg gereinigt. Das mit Erdgas betriebene Heizkraftwerk des Standortes erzeugt den Prozessdampf. Elektrischer Strom wird über das öffentliche Netz bezogen.

Am Standort Augsburg befindet sich auch das Headquarter Communication Papers und seine Funktionen.



UPM Augsburg „Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft, Bericht 2018“ ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter [www.upm.com](http://www.upm.com)). Er enthält werkspezifische Daten und Trends zu Umwelt und Gesellschaft für das vergangene Jahr. Der ergänzende Bericht und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS. Die nächste gemeinsame Umwelterklärung sowie dieser Bericht erscheinen im Jahr 2020.

Wir liefern erneuerbare und verantwortungsvolle Lösungen sowie Innovationen für eine Zukunft ohne fossile Rohstoffe. Unser Konzern besteht aus sechs Geschäftsbereichen: UPM Biorefining, UPM Energy, UPM Raflatac, UPM Specialty Papers, UPM Communication Papers und UPM Plywood. Wir beschäftigen weltweit etwa 19.000 Mitarbeiter und unsere Umsatzerlöse liegen bei etwa 10,5 Mrd. Euro pro Jahr. Die Aktien von UPM werden an der Wertpapierbörse NASDAQ OMX Helsinki notiert. UPM Biofore – Beyond fossils. [www.upm.de](http://www.upm.de)

<b>Produktionskapazität</b>	Bis zu 370.000 Tonnen pro Jahr
<b>Mitarbeiter</b>	Werk Augsburg 336 / Augsburg Office ca. 350 (Anzahl gesamt, Stand 31.12.2018)
<b>Produkte</b>	Magazinpapier (LWC): UPM Ultra      UPM Matt UPM Cote      UPM Valor
<b>Zertifizierungen</b>	Werk Augsburg: ISO 14001 – Umweltmanagementsysteme ISO 9001 – Qualitätsmanagementsysteme ISO 50001 – Energiemanagementsysteme OHSAS 18001 – Arbeitsschutzmanagementsysteme PEFC™ Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council®  Werk Augsburg und Augsburg Office: EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme  Alle Zertifikate sind im UPM Certificate Finder einsehbar (verfügbar unter <a href="http://www.upmpaper.com/umwelt">www.upmpaper.com/umwelt</a> )
<b>Umweltzeichen</b>	Europäisches Umweltzeichen (EU-Blume) für Kopier- und grafisches Papier



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

FSC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: [www.fsc.org](http://www.fsc.org)



PEFC-zertifizierte Produkte finden Sie unter: [www.pefc.org](http://www.pefc.org)



EU Ecolabel : FI/011/001

# Rückblick 2018

Umweltschutz ist bei UPM Augsburg ein wesentlicher Bestandteil aller Prozesse der Papierherstellung. Seit 1997 arbeiten wir mit einem integrierten Managementsystem, in dem mittlerweile Qualität, Energie, Umwelt- und Arbeitsschutz vereint sind und nehmen zudem an der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS) teil. Unsere Umweltarbeit entwickeln wir damit eigenverantwortlich weiter und dokumentieren unsere Fortschritte transparent und nachvollziehbar.

## UPMs "Clean run"-Initiative

Mit der konzernweiten Kampagne „Clean Run“ forciert UPM weitere Verbesserungen der Umwelleistung. Dabei werden alle UPM Werke bezüglich ihrer Umweltarbeit auditiert und ggf. Maßnahmen erarbeitet sowie alle Mitarbeiter über Umweltbelange des jeweiligen Werkes informiert.

## Umweltaudits

Im Laufe des Berichtsjahres fanden mehrere umweltrelevante Audits statt: Durch das Umweltamt Augsburg wurde die Anlagenüberwachung für die Produktion und das Kraftwerk durchgeführt, dabei wurden keine Mängel festgestellt.

Des Weiteren wurde das Werk durch einen Kunden zum IKEA IWAY Standard erfolgreich auditiert. Das Feedback der Auditoren bestätigte dem Werk Augsburg einen sehr hohen Standard.

## Gemeinsame Arbeit an Zielen

Jährlich setzen wir uns neue detaillierte Ziele im Bereich Qualität, Energie, Umwelt- und Arbeitsschutz. Sowohl bei der Zielsetzung als auch der Umsetzung sind unsere Mitarbeiter aktiv eingebunden. Wir arbeiten regelmäßig daran, unsere Umweltarbeit nicht nur im Unternehmen, sondern auch in der Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten, Behörden und der Öffentlichkeit weiter zu verbessern.

## Umweltschutz hat hohen Stellenwert

Als Mitglied des finnischen UPM-Konzerns messen wir dem Umweltschutz eine hohe Bedeutung bei und optimieren unseren Papierherstellungsprozess fortwährend. Unsere Umweltwirkungen halten wir möglichst niedrig, insbesondere hinsichtlich der unmittelbar angrenzenden Nachbarschaft. Regelmäßige Messungen der Abluftemissionen

führten wir auch im Jahr 2018 durch. Dabei zeigte sich erneut, dass unsere Werte die zulässigen Grenzwerte nicht nur einhalten, sondern teilweise sogar deutlich unterschreiten.

Sämtliche Beschwerden werden von uns unmittelbar weiterverfolgt. 2018 gingen keine Beschwerden aufgrund bedeutender Umweltauswirkungen bei uns ein.



Gerhard Mayer,  
General Manager

Eva Männer,  
Manager OHSEM

# Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft – Kennzahlen 2018

## Abfall



**0 kg/t Papier**

Prozessabfall zur Deponie.

## Luft



**-30 %**

Verringerung der spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 2009.

## Wasser



Verringerung des spezifischen Abwasseranfalls seit 2009

**> 10 %**



## Energie

Verbesserung der spezifischen Energie-effizienz seit 2009 um

**12 %**

## Arbeits- sicherheit



Arbeitsicherheit nimmt einen hohen Stellenwert ein.

# 0 Unfälle

Bereits zum dritten Mal in Folge schloss UPM Augsburg ein Kalenderjahr ohne meldepflichtigen Unfall ab.

## Gesundheits- vorsorge



# 195

Mitarbeiter des Standortes nahmen die im Rahmen der Prävention angebotene Gesundheitsvorsorge der Messung der "Intima Media"-Dicke der Halsschlagadern zur Vorbeugung krankhafter Gefäßveränderungen wahr.

## Zertifizierte Fasern



Forstzertifizierungen wie FSC und PEFC gewährleisten eine nachhaltige Herkunft unserer wichtigen Ressource Holz. UPM strebt danach, bis 2030 ausschließlich zertifizierte Fasern in der Papierproduktion zu verwenden.

# 90 %

zertifizierte Fasern gehen in den Papierfertigungsprozess ein.

## Alarm- und Notfallplanung

# 153

Mitarbeiter des Standortes wurden in die richtige Handhabung von Feuerlöschern in der Praxis eingewiesen.

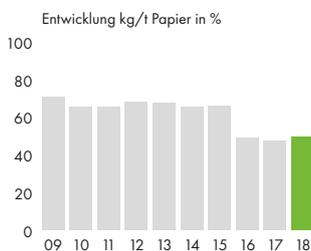
# Luft



Die Hauptquelle von Luftemissionen in den Papierfabriken ist die Energieerzeugung. Durch die Wahl der Brennstoffe, die eingesetzte Verbrennungstechnologie sowie die Reinigung der Rauchgase können Emissionen reduziert werden. UPM Augsburg hat sich zum Ziel gesetzt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch effizienten Energieeinsatz weiter zu reduzieren.

2018 gab es eine Überschreitung des CO-Halbstunden Grenzwertes aufgrund einer technischen Störung. In Abstimmung mit der Behörde wurden entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen.

## Kohlendioxid (fossil), CO<sub>2</sub>



Basisjahr: 2000  
Leichter Anstieg zu 2017 bedingt durch geringere Produktionsmengen in 2018.

## EMISSIONEN HEIZKRAFTWERK 2018

	Grenzwert (mg/Nm <sup>3</sup> )	Mittelwert der Messungen (mg/Nm <sup>3</sup> )
CO	50	1
NO <sub>x</sub>	100	66

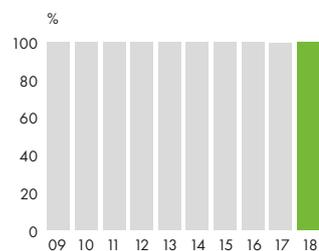
# Abfall



Ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft wird der größte Teil der Produktionsrückstände wiederverwertet. Alle Abfälle geben wir ausschließlich an Entsorgungsbetriebe ab, die sie entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgen.

UPM Augsburg ist bestrebt, die derzeitige Quote der Abfälle zur Verwertung von 99,6 % weiterhin auf diesem Niveau zu halten.

## Verwertungsquote



# Wasser



Das Wasser für den Produktionsprozess wird eigenen Tiefbrunnen entnommen. Eng geschaltete Wasserkreisläufe ermöglichen es die benötigte Wassermenge zu reduzieren.

Ein Teil des Produktionswassers verdunstet bei der Trocknung der Papierbahn. Soweit möglich wird die in der Abluft enthaltene Wärme zurückgewonnen, um sie erneut zu nutzen. Die übrige Menge wird als Wasserdampf an die Umgebungsluft abgegeben. Zu Kühlzwecken

wird Wasser aus dem Proviant-, Schöffler- und Stadtbach eingesetzt.

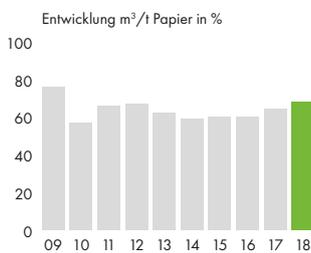
Das mehrfach als Prozesswasser genutzte Abwasser wird der Kläranlage der Stadt Augsburg zur Reinigung zugeführt.

Für die sich aus den Genehmigungsbescheiden ableitenden Grenzwerte (Feststofffracht, AOX, Temperatur, pH-Wert, Volumenströme, Einleitmengen) gab es 2018 keine Grenzwertverletzungen.

2018 wurde der Legionellen-Maßnahmewert kurzzeitig verletzt. In Abstimmung mit der Behörde wurden entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen.

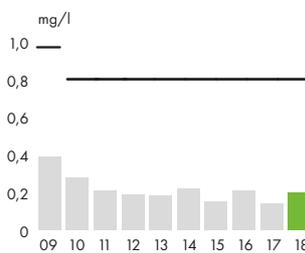
Die Kühlturmanlage wurde durch ein geschlossenes Wärmetauschersystem ersetzt. Das potentielle Risiko einer Legionellenbelastung wurde dadurch eliminiert.

## Abwassermenge



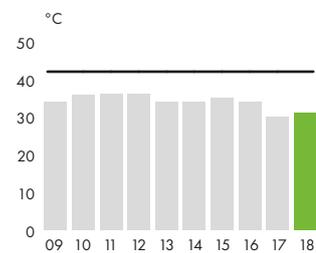
Basisjahr: 2000  
Leichter Anstieg zu 2017 bedingt durch geringere Produktionsmengen in 2018.

## Adsorbierbare Organische Halogenverbindungen, AOX



— Grenzwert  
■ Jahresdurchschnitt

## Temperatur



# Aufbau- und Notfallorganisation

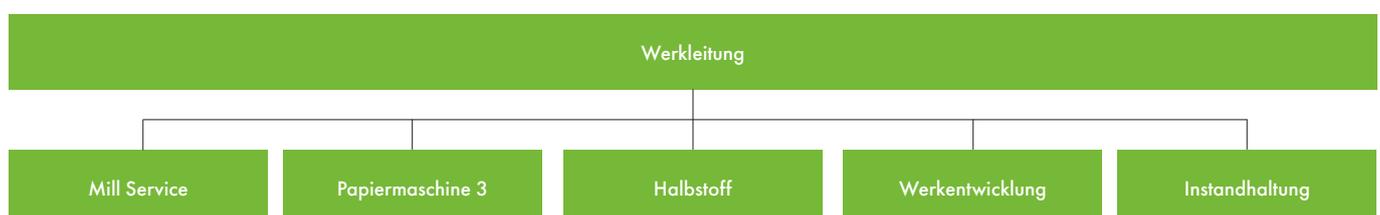
Für die umweltrelevanten Produktions- und Nebenanlagen sind Betreiber benannt.

Gesetzliche vorgeschriebene Beauftragte beraten die Werkleitung und die Fachabteilungen in folgenden Bereichen: Immissionsschutz, Gewässerschutz, Abfall, Gefahrgut, Strahlenschutz und den internen Bahnbetrieb.

Zusätzlich gibt es Beauftragte für das integrierte Managementsystem (Qualität, Umwelt, Energie), für Arbeitssicherheit, Brandschutz und Datenschutz.

Für Notfälle aller Art, wie Brände, Arbeitsunfälle oder Umweltvorfälle sind umfangreiche Notfallpläne definiert. Von der Alarmierung, über Sofortmaßnahmen bis zur Nachbereitung gibt es

Vorgaben, um die Auswirkungen eines Notfalls möglichst zu minimieren. Es bestehen detaillierte Ablaufpläne für verschiedene Arten von Notfällen. Für Notfälle mit größerem Ausmaß ist ein Krisenstab definiert, der über notwendige weitere Maßnahmen entscheiden kann.



# Gesellschaftliche Verantwortung

## Verbesserung der Umweltleistung

Wir bekennen uns zur Verantwortung gegenüber der Umwelt und verpflichten uns, unsere Produktion so auszuführen, dass Auswirkungen auf die Umwelt und die Mitarbeiter so gering wie möglich gehalten werden. So konnte beispielsweise innerhalb des UPM Konzerns die Asche aus unseren Faserreststoffen als Produkt zur Bodenstabilisierung sowie Zuschlagstoff zu verschiedenen Baustoffen etabliert werden. Des Weiteren setzt sich UPM Umweltziele, die an die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 angelehnt sind.

## Bedeutende Umweltaspekte: Chemikalien

Zum Jahreswechsel wurde der Kühlwasserkreislauf der Vakuumanlage PM3 auf einen geschlossenen Kreislauf umgestellt. Das System fällt somit nicht mehr unter die 42. BImSchV und muss damit nicht mehr mit Biozid behandelt werden. Dadurch reduziert sich der Biozideinsatz um ca. 17 t/a.

Durch Optimierung der Streichfarbenformulierung konnte der Bindemittelanteil in der Streichfarbe signifikant reduziert werden. Der Anteil des synthetischen Binders konnte um relativ 8 % bezogen auf Streichfarbe bzw. um relativ 5 % bezogen auf Papier deutlich gesenkt werden. Dies entspricht einer Reduzierung um ca. 200 t/Jahr. Dieses Ergebnis konnte ohne Verschlechterung der Papierqualität und ohne zusätzlichen Bedarf anderer Chemikalien erzielt werden.

## Einhaltung von Rechtsvorgaben

Die geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten und mittels des bestehenden Umweltmanagementsystems wird auf Änderungen proaktiv eingegangen.

## Nachwuchsförderung bei UPM Augsburg

Das Werk Augsburg ist Mitglied im Unternehmensnetzwerk Talente für die Region Bayerisch-Schwaben e.V. und engagiert sich aktiv, Studenten und jungen Akademikern in der Region berufliche Perspektiven zu zeigen sowie Plattformen zum Erfahrungsaustausch zu bieten. In Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Papierfabriken e.V. erhalten Schüler sowie Studenten einen Einblick in die Papierindustrie, in die Aufgabenbereiche, Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch in die Ausbildung zum Papiertechnologen bzw. Papieringenieur.

## UPM Mitarbeiter engagieren sich

Der Standort Augsburg blickt auf eine lange Historie zurück in seinem Engagement für notleidende Kinder. Im vergangenen Jahr spendete die Cent-Parade an den Bunten Kreis und das Kinderhospiz St. Nikolaus. Beide Organisationen kümmern sich um schwer kranke Kinder und deren Familien und unterstützen diese in ihrem schwierigen Alltag. Bei der Cent-Parade stellen UPM Mitarbeiter die Cent-Beträge ihrer monatlichen Entgeltabrechnung für soziale Zwecke zur Verfügung.

## Kinderweihnacht und Betriebssportgemeinschaft

Auf eine ebenfalls lange Tradition blickt die Kinderweihnacht für die Kinder der UPM Mitarbeiter des Standortes zurück. Jedes Jahr sind die drei bis zwölfjährigen Mitarbeiterkinder zu einer Vorstellung der Augsburger Puppenkiste mit anschließender Bescherung durch den Nikolaus eingeladen. Seit vielen Jahren unterstützt das Werk zudem die Arbeit der Betriebssportgemeinschaft UPM-Kymmene Augsburg e.V.





### **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Gesundheit ist ein hohes Gut. UPM Augsburg arbeitet intensiv daran die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu schützen und zu fördern, denn gesunde, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter sind eine Grundvoraussetzung für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit des Werkes Augsburg. Wir wollen gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen für unsere Belegschaft schaffen, das Gesundheits- und Arbeitssicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter fördern, und damit einen Grundstein für Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft legen. In den vergangenen Jahren wurden signifikante Verbesserungen im Bereich der Arbeitssicherheit erzielt. Das Werk arbeitet seit mehr als drei Jahren ohne meldepflichtigen Unfall und konnte zudem die Anzahl kleinerer Verletzungen und Vorfälle erheblich reduzieren. Diese hervorragende Leistung würdigte die UPM Konzernführung und zeichnete das Werk Augsburg mit dem „Best Improver“-Award 2017 aus, der für stetiges Engagement und Verbesserungen in allen Bereichen der Arbeitssicherheit steht.

Mit der Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements verzahnen sich die Bereiche Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung und Betriebliches

Eingliederungsmanagement. Gesundheitsförderung und -vorsorge rücken zunehmend in den Blickpunkt. So bietet UPM Augsburg seinen Mitarbeitern Präventionsuntersuchungen, beispielsweise zur Intima-Media-Messung oder Hautkrebsvorsorge, an. Der jährlich stattfindende Sicherheitstag wurde 2018 in den „Sicher & Gesund“-Tag umbenannt – das Programm umfasste Gesundheits- wie auch Sicherheitsthemen und bot den Mitarbeitern Gelegenheiten sich auszutauschen. Die Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters für seine Gesundheit zeigt sich in der Gründung einer Freizeitgruppe. Hier treffen sich Kollegen, um sich gemeinsam zu bewegen, ohne den Anspruch auf sportliche Leistung zu haben. In diesem Jahr wurde beispielsweise Fußballgolf gespielt sowie eine Tunnelführung durch Augsburgs Großbaustelle unternommen.

Ein weiterer Schritt hin zu einem ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagement und zu einer Arbeitssicherheits- und Gesundheitskultur im Werk Augsburg zeigt sich in der Überarbeitung des Arbeitssicherheitsleitbildes, das nun Arbeits- und Gesundheitsschutz-Leitbild heißt.

Darüber hinaus erhalten die Werkmitarbeiter seit September 2017 kostenlos Mineralwasser.

# Umweltdaten 2018

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

<b>Produktionskapazität</b>	Papier	Bis zu 370.000 t
<b>Roh- und Hilfsstoffe</b>	Altpapier Rundholz Zellstoff Pigmente Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
<b>Energie</b>	Fossile Brennstoffe Fremdstrom	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung
<b>Luftemissionen</b>	Kohlendioxid (fossil), CO <sub>2</sub> Stickoxid, NO <sub>x</sub> Kohlenmonoxid, CO Schwefeldioxid, SO <sub>2</sub>	67.406 t 28,6 t 7,5 t 0,7 t
<b>Wasserentnahme</b>	Prozesswasser Kühlwasser	4.222.237 m <sup>3</sup> 7.355.374 m <sup>3</sup>
<b>Emissionen ins Wasser</b>	Abwassermenge Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB <sub>5</sub> Phosphor, P Stickstoff (anorg.), N Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX	2.611.806 m <sup>3</sup> 6.818 t 3.252 t 9,9 t 36,8 t 0,5 t
<b>Nebenprodukte und Abfall*</b>	Insgesamt (ohne. gef. Abfall) davon Nebenprodukte gemäß §4 KrWG: – Holzreste Abfälle zur Verwertung: – Faserreste – Deinkingrückstände – Abfallholz – Metall – Bauschutt – Sonstige** Abfälle zur Beseitigung: – Bauschutt – Restmüll zB – Sonstiges Verwertungsquote Gefährlicher Abfall	109.928 t   17.384 t  89.426 t 2.075 t 55 t 246 t 46 t 558 t  106 t 27 t 5 t 99,6 % 273 t
<b>Werksfläche</b>		22 ha

\* Alle Angaben inkl. Feuchte

\*\* Sonstige Wertstoffe und Restmüll zur Verwertung



# Erreichung der Ziele 2018

ZIELE	ZIEL ERREICHT?
<b>1 Energie</b> – Überführung Kessel 10 in „Warmreserve“ und somit Einsparung von 500 MWh Gas p.a. (damit einhergehend: Reduzierung CO <sub>2</sub> , Wasser und Abwasser)  – Reduzierung des spezifischen Stromeinsatzes auf 1220 kWh pro Tonne Papier	– Nicht erreicht: Bisher nicht umgesetzt, da insbesondere im 1. Halbjahr diverse Probleme mit den Brennerregelungen der anderen Kessel auftraten und somit der Kessel 10 einsatzbereit bleiben musste. Aktuell prüfen wir zusammen mit der PM3, ob die Überführung in die Reserveposition in den kommenden Monaten umgesetzt werden kann. – Nicht erreicht: 1270 kWh/t erreicht. Hauptursachen für das Verfehlen waren Änderungen in den Rezepturen (Erhöhung des Holzschliffanteils) und ein PM-Wirkungsgrad, der unter den Erwartungen lag.
<b>2 Recycling</b> – DIP-Mengen an der PM 3 auf durchschnittlich 400 t/d steigern.  – Reduzierung Packpapiereinsatz um 15% je Tonne Papier (Maßnahmen: Packpapierlagen von 3 auf 2 reduzieren für Lieferungen CE)	– Nicht erreicht: 370 t/d erreicht. Ursachen sind die temporären Qualitätsprobleme mit Butzen und die Rezepturänderungen zur Zellstoffreduzierung. – Erreicht, Reduzierung liegt bei 17,3%
<b>3 Wasser</b> Spezifischen Abwasseranfall bei 7 l/kg stabilisieren.	Nicht erreicht: Ist 8,0 l/kg. Grund sind u.a. ein erhöhter Wasserbedarf Nassentrindungstrommel und ein geringerer PM Wirkungsgrad.
<b>4 CleanRun</b> Keine Abweichungen der Kategorie 4 und 3.	Nicht erreicht (zwei Abweichungen der Kategorie 3)

## Aktuelle Ziele

ZIELE UND MASSNAHMEN	TERMIN	VERANTWORTLICH
<b>1 Energie</b> a) Überführung Kessel 10 in „Warmreserve“ und somit Einsparung von 500 MWh Gas p.a. (damit einhergehend: Red. CO <sub>2</sub> , Wasser und Abwasser) b) Reduzierung des spez. Stromeinsatzes an der PM 3 auf 570 kWh/t (durch Stabilisierung des Wirkungsgrades und gezielte Energieeinsparmaßnahmen) c) Reduzierung des spez. Stromeinsatzes in der Holzschliffherzeugung auf 2.430 kWh/t d) Reduzierung des spez. Stromeinsatzes in der DIP-Erzeugung auf 640 kWh/t e) Reduzierung des spez. Stromeinsatzes in der Zellstoff-Anlage auf 395 kWh/t	12/2019	Energie
<b>2 Recycling</b> DIP-Mengen an der PM 3 auf durchschnittlich 400 t/d in Q4 steigern.	12/2019	Produktion
<b>3 Wasser</b> Spezifischen Abwasseranfall auf 7,2 l/kg reduzieren.	12/2019	Produktion
<b>4 Nachhaltigkeit</b> Erstellen einer Roadmap zu UPM Nachhaltigkeitszielen 2030.	Q2/2019	Werkleitung
<b>5 CleanRun</b> Keine Abweichungen der Kategorie 4 und 3.	12/2019	Werkleitung



### Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Revalidierungstätigkeiten

Die unterzeichnete EMAS-Umweltgutachterin, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort UPM GmbH, Standort Augsburg in 86153 Augsburg, Georg-Haendl-Str. 4+5, Deutschland, wie in der vorliegenden Umwelterklärung 2018 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2018 der UPM GmbH, Standort

Augsburg, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der UPM GmbH, Standort Augsburg, innerhalb des in der Umwelterklärung 2018 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Augsburg, 16.04.2019

Astrid Günther  
 Umweltgutachterin  
 DE-V-0357  
 TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH

Durch die Entwicklung erneuerbarer und verantwortungsvoller Produkte und Lösungen in allen Geschäftsbereichen verringern wir die weltweite Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen.

**UPM Biofore – Beyond fossils.**



[www.upm.de](http://www.upm.de)

**UPM GmbH**

Georg-Haindl-Straße 4  
86153 Augsburg  
Deutschland  
Tel. +49 821 3109-0  
Fax +49 821 3109-156

Für weitere Informationen  
stehen wir gerne zur Verfügung:  
Gerhard Mayer  
General Manager  
Tel. +49 821 3109-0

Eva Männer  
Manager OHSEM  
Tel. +49 821 3109-249

E-Mail: [info.augsburg@upm.com](mailto:info.augsburg@upm.com)